



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 494

April 2025

Pia Schüttlohr

Ostern:

Da öffnet sich
das Leben
zum Himmel!
Da öffnet sich
die Dunkelheit
zum Licht.
Da öffnet sich die
Trauer zur Freude.
Die Resignation
zur Hoffnung.
Der Tod
zum Leben.





PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 494

April 2025

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 494

April 2025

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

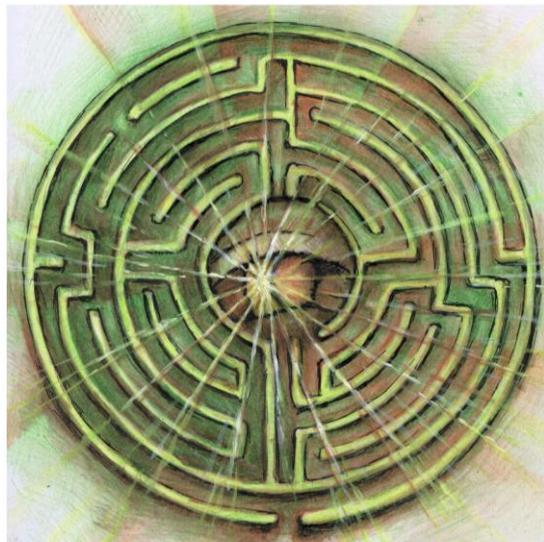
Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN/SZ
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Margit Cuder
Johanna Krivograd
Bettina Santer
Sabrina Zippusch

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

e-Mail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at
Internetadresse:
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>

John Blankers



Der Weg zum
Osterglauben
ist manchmal
ein Labyrinth,
doch nie eine
Sackgasse!

Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina Zippusch**



**Unter diesen Nummern erreichen Sie
unsere Seelsorger:**

Pfarrer Zoltán PAPP
0676-8772-8735

Vikar Yacobu Polimetla
0676-8772-5394

Die Auferstehung, im Licht des Zweifels



Zoltán PAPP
Pfarrer/Dechant

und der Hoffnung

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Ostern ist das wichtigste Fest unseres Glaubens. Ostern ist einerseits ein wunderbares, großes Fest, das man lange feiern kann. Andererseits braucht der eine oder die andere relativ lange Zeit, bis die Botschaft der Auferstehung im eigenen Leben so richtig ankommt. Es ist nicht immer einfach, bestimmte Glaubenswahrheiten, ohne Wenn und Aber zu akzeptieren, da die eher pragmatische Orientierung des Menschen oft die Realitätsbasis eines Geschehens hinterfragt und versucht durch plausible und vernünftige Argumente die Glaubwürdigkeit der Ereignisse zu erklären. Es kann auch schwierig sein, sich sagen zu lassen, dass durch die Auferstehung Jesu der Tod ein für allemal besiegt wurde. Irgendwie klingt es unrealistisch, vor allem dann, wenn ein Mensch mitten im Scheitern steckt. Auch wir gläubige Menschen brauchen manchmal die Überwindung, um uns von „unserem Glauben“ sagen zu lassen, dass der Tod keine Endstation, sondern Vollendung des Lebens ist. Mit den Jüngern Jesu war es genauso. Die Frauen waren als erste am Grab, empfangen die „unglaubliche Botschaft“

und stießen auf Spott und Zweifel, als sie den Jüngern davon berichteten. Thomas, der „ungläubige Jünger“ braucht mehr Zeit, als die anderen um die Botschaft in sich aufzunehmen und diese aufzuarbeiten.

Wenn ich mich in der Situation der Jünger versetze, dann finde ich es legitim, dass sie Zeit brauchen, um von der Erfahrung des Todes und der Auferstehung in die Realität des Lebens zu wechseln. Wenn ich mich in einer schweren Krise befinde, in der viele Erwartungen und Hoffnungen zerbrochen scheinen, brauche ich viel Zeit, um die Krise zu bewältigen. Ehrlich gesagt: ich brauche nicht nur Zeit, sondern Menschen, die mich verstehen und bei mir sind, Menschen, die zuhören und meine Not mit mir teilen. Ich brauche Menschen, die mit mir nach Kraftquellen suchen und mir eine Perspektive zeigen; Menschen, die mich dazu animieren daran zu glauben, dass ich eine Hoffnung für mein durch die Krise verändertes Leben habe. Eine Hoffnung, die neu ist, weil sie meine bisherigen Erfahrungen überschreiten muss.

Jesus versteht die Reaktion der Jünger. Er sagt nicht: Warum versteht ihr mich nicht? Warum glaubt ihr nicht? Nein, er lässt ihnen Zeit und er spricht sie dort an, wie sie es brauchen und aufnehmen können. „Friede sei mit euch!“ sind seine ersten Worte. Friede ist das, was wir Menschen am dringendsten brauchen. Ein Friede, der mich neu anfreundet mit der Wirklichkeit und der mir eine neue Perspektive gibt über das Scheitern und den Tod hinaus. Ein Friede für den Leib und Seele. Der Zuspruch von Jesus schafft neue Dimensionen für die Jünger, aber auch für uns. Ich lebe und auch ihr sollt leben.

Egal, wo sie stehen, ob sie noch in der Trauer sind oder auf dem Weg oder schon im Osterjubiläum: Ich wünsche Ihnen und ihrer Familie, dass Sie der Friede des Auferstandenen erreichen und ihr Leben erfüllt.¹

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ



Stella Maria URBAS

Beten mit den Psalmen

Noch drei Wochen Fastenzeit – Zeit der Umkehr und des Verzichts. Warum? Wozu? Umkehren wovon? Passt doch eh alles – oder doch nicht?

Umkehren ist wie ein Licht anzünden. Ich wende mich demjenigen zu, von dem die Psalmen sagen: „der Herr ist mein Licht und mein Heil“. Licht erhellt, vielleicht auch manches Dunkel. Und Heil? Was bedeutet es für mich „heil“ zu sein. Vielleicht ganz sein, die fragmentierten Elemente meiner Seele wieder zusammenfügen (lassen).

In der Fastenzeit beten wir freitags den Kreuzweg. Wovon handelt er? Vom Leiden Jesu. Nur? Sicher nur vom Leiden Jesu? Vielleicht haben alle diese Situationen aber auch etwas mit mir zu tun. Vielleicht kann ich mich in dem einen oder anderen Leiden wiederfinden.

Jesus wird zum Tod verurteilt – bin auch ich schon einmal verurteilt worden? Für das, was ich denke, für das was ich bin? Habe ich andere verurteilt? Einfach abgeschrieben – aus dem wird nichts mehr?

Jesus nimmt das Kreuz auf sich – Er hätte sich wehren können, oder sich wünschen, dass man ihn verteidigt. Er hätte sagen können: ich bin unschuldig, warum sollte ich leiden? Er aber hat es angenommen. Auch du kannst es annehmen oder abwerfen. Du kannst davor flüchten oder ihm begegnen. In jedem Augenblick stehst du vor der Entscheidung, ob du Ihm nachfolgen willst.

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz – den Mut haben zu fallen. Es ist schwer zu fallen. Jeder wünscht sich auf den Füßen zu bleiben, durchzustehen. Aber Jesus ist Gott und dennoch fällt er unter dem Kreuz. Habe Mut zu fallen und deinen Fall nicht zu beschönigen. Auf der Erde kannst du nicht anders werden, denn es heißt: wer sein Leben verliert, wird es finden.

Es ist wichtig, dass wir begreifen, dass es eine Entscheidung für den Glauben braucht. Ein Licht anzünden, auf dieses Licht zugehen. Hoffnung haben, die Hoffnung nicht aufgeben. Über den Tod hinaus.

Frei nach T. Ivancic: Folge mir nach



Wenn es hart auf hart kommt

wenn es hart auf hart kommt
wenn ich mich zerbrechlich fühle
schutzlos und angeknackst

berge ich mich
unter dem weichen Flaum
deiner Flügel

in dieser Höhle
kitzeln mich sanft dunkle
Federn
umspannen mich behutsam
wie ein rohes Ei

dort komme ich zur Ruhe
sammle neue Kräfte
brüte neue Gedanken aus
neuen Mut

bis ich eines Tages
beflügelt
leicht und federnd
neuen Anlauf nehmen werde
hinaus
nach oben

auch in rauen Winden
da draußen
werden mich
deine Adlerfittiche
sicher führen

Miriam Falkenberg, In: Pfarr-
briefservice.de



Johanna KRIVOGRAD

**KURZ
GESAGT**

DAS SYMBOL CHI & RO



Eines der bekanntesten und auch ältesten christlichen Symbolen ist das **Chi-Rho**.

Bedeutung:

Das **Chi (X)** und das **Rho (P)** sind die ersten beiden Buchstaben des griechischen Wortes **Χριστός** (Christos), was „**der Gesalbte**“ bedeutet.

- **Chi (X)** entspricht im Griechischen dem Laut „Ch“.
- **Rho (P)** entspricht im Griechischen dem Laut „R“.

Das **Chi-Rho (Ϟ)** wird somit als Abkürzung für Christus verwendet.

Wir finden es in vielen christlichen Kontexten: von Kirchenverzierungen über liturgische Gewänder bis hin zu Grabsteinen und Manuskripten.

Die Ursprünge des Chi-Rho-Symbols lassen sich bis in die frühchristliche Zeit zurückverfolgen. Das Chi-Rho gewann besonders nach der sogenannten "Konstantinischen Wende" an Bedeutung. Der Legende nach hatte Kaiser Konstantin vor der Schlacht an der Milvischen Brücke im Jahr 312 eine Vision, in der ihm das Zeichen erschien, begleitet von den Worten:

„In hoc signo vinces“ = „In diesem Zeichen wirst du siegen“

Daraufhin ließ er das Symbol auf den Standarten seiner Armee anbringen. Nach dem Sieg Konstantins wurde das Christentum im Römischen Reich zur erlaubten Religion und zunehmend gefördert.

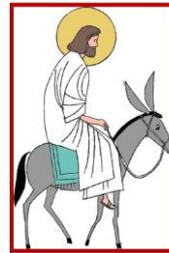
Aus dem Pfarrkindergarten



Anna Maria
WERATSCHNIG

OSTERN

PALMSONNTAG



Jesus ist auf einem Esel nach Jerusalem geritten. Die Menschen hatten schon viel von ihm und seinen Wundern gehört. Deshalb freuten sie sich sehr, als Jesus zu ihnen in ihre Stadt kam.

Er hatte schon so vielen Menschen geholfen, da würde er doch sicher auch ihnen helfen. Darum legten sie Kleidungsstücke auf den Boden, damit Jesus auf seinem Esel nicht durch den Staub reiten musste. Mit Palmzweigen winkten sie ihm zu.

Deswegen feiern wir Palmsonntag. Wir denken an diesem Tag daran, wie Jesus in Jerusalem eingezogen ist. Deshalb lassen wir am Palmsonntag unsere Palmzweige in der Kirche segnen.

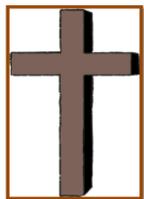
GRÜNDONNERSTAG



Beim Letzten Abendmahl hat Jesus mit seinen Jüngern Brot und Wein geteilt.

Daran denken wir ganz besonders am Gründonnerstag. Schon beim Abendmahl sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Einer von euch wird mich verraten.“ Judas hatte Jesus tatsächlich beim Hohen Rat verraten. Deswegen ist er vom Mahl aufgestanden und weggegangen.

KARFREITAG



Jesus musste das schwere Kreuz tragen und starb am Kreuz. Nach seinem Tod wurde er herabgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt. Er wurde in Leinentücher gewickelt und in ein Felsengrab gelegt.

OSTERSONNTAG



Drei Tage nach seinem Tod ist Jesus auferstanden, das Grab war leer. Den Jüngern ist er erschienen und zeigte seine Wunden. Daran erkannten sie ihren Freund Jesu.

Diese Botschaft der Auferstehung Jesu feiern wir auch heute noch.

JESUS LEBT!



Im Kindergarten ist auch die Osterzeit eingezogen. Wir hören viele Geschichten über Jesus, wie hilfsbereit er war, was für ein großes Herz er hatte und dass er die Menschen liebte. Es wird gesungen, gebastelt und die Frühlingssonne im Garten genossen.

Weiteres möchten wir uns herzlichst bei den Bürgerfrauen der Stadt Völkermarkt bedanken. Unsere „Großen“ durften einen schönen Ostervormittag am Goldbrunnhof verbringen. Es wurden leckere Osterkekse und Germteighasen gebacken. In der Osterwerkstatt verzierten wir tolle Ostereier.

Danke für diesen erlebnisreichen Vormittag, für die Organisation und die Übernahme der Buskosten.



*In diesem Sinne wünschen wir allen
gesegnete Ostern und erholsame Osterferien.
Das Team des Pfarrkindergartens Völkermarkt*

OMADIENST



familien^v

Der Katholische
Familienvverband Kärnten

Der Katholische Familienvverband sucht dringend Leihomas in Völkermarkt und Umgebung. Junge Familien brauchen **Ihre Hilfe!** Wenn Sie kinderlieb sind, ein paar Stunden pro Woche Zeit zur Verfügung haben und ein wenig dazuverdienen möchten, bitte melden Sie sich. Jede helfende Hand ist sehr kostbar!

omadienst-ktn@familie.at

Raunig Annelies: 0680 12 78 914

www.familie.at/Kärnten/Omadienst

Liebe Leonie,

wir heißen dich als neue Ministrantin ganz, ganz herzlich in unserer Pfarre willkommen.

Wir freuen uns sehr, dass du dich entschlossen hast, den Dienst am Altar zu übernehmen und hoffen sehr, dass du dich bei uns wohlfühlen wirst.



FESTMESSE

J. M. Haydn

Missa Sancti Gabrielis

Orchestermesse mit Kirchenchor St. Magdalena,
Solisten und Orchester

Ostersonntag

20. April 2025, 10:00 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Magdalena
Völkermarkt

ASCHERMITTWOCH



Das große Fastentuch vor dem Hauptaltar, die Farbe violett als vorherrschende Farbe im Kirchenraum künden den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit als Vorbereitung auf das Osterfest an. Die Aschermittwoch- Liturgie mit dem Austeilen des Aschenkreuzes feierten wir wie jedes Jahr gemeinsam mit allen Pfarren des Pfarrverbandes. Die Firmkandidaten hatten mit unserem Pastoralassistenten Franz Pipp kleine Kreuze gestaltet, die sie nach dem Gottesdienst mit einem Spruch versehen an die Gottesdienstbesucher austeilten.

WELTGEBETSTAG am 7. März



Diesmal waren die Frauen aus der Pfarre St. Ruprecht Gastgeberinnen für den Gebetstag. Nach dem Gebet waren wir alle zu einer köstlichen Agape in den Pfarrhof eingeladen. Herzlichen Dank!

KFB: Familienfasttag – „Suppe im Glas“



Margit CUDER



Am 16. März 2025, anlässlich des Familienfasttages, wurde der Gottesdienst von den Frauen der Kath. Frauenbewegung gestaltet, die Bedeutung dieses Tages den Gottesdienstbesuchern nähergebracht und die Spendensäckchen verteilt. Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit, unter diesem Motto stand der Familienfasttag 2025 und es wurde wieder zum solidarischen Teilen aufgerufen. Mit den Spenden sollen diesmal wertvolle Initiativen für Frauen im globalen Süden unterstützt werden, die es ermöglichen, indigene Kolumbianerinnen zu Fach- und Führungspersonen in Umweltfragen auszubilden.

Gleichzeitig wurde dann auch zur traditionellen Fastensuppe am darauffolgenden Mittwochmarkt eingeladen. Angeboten wurde auch heuer wieder eine große Vielfalt der beliebten Suppe im Glas zum Mitnehmen. Die Spendenfreudigkeit und Solidarität waren auch heuer wieder sehr groß und so konnte ein Betrag von ca. € 1.160,00 eingenommen werden. Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung bedanken sich bei allen, die durch ihre Spende ein Zeichen für mehr Klimagerechtigkeit gesetzt haben und damit die Gestaltung einer lebenswerteren Zukunft für indigene Kolumbianerinnen unterstützt haben.



Am 23. März umrahmte das Damen-Vokalensemble **Voi Six** aus Klagenfurt mit seinen wunderschönen Stimmen den sonntäglichen Gottesdienst.

Sechs Sängerinnen unter der Leitung von Christine Riegler haben sich 2022 zusammengefunden und begeistern seitdem bei verschiedenen Anlässen das Publikum. Sowohl Klassik, Popp, Oper als auch Kirchenmusik und Kärntnerlieder sind in ihrem Repertoire.

OSTERWORKSHOP- IMPRESSIONEN



Bettina SANTER



In Kooperation mit dem Alpenverein Wolfsberg waren auch heuer wieder Kinder mit der gesamten Familie zu einem kreativen Osterworkshop unter der Leitung von Bettina Santer in den Pfarrhof eingeladen.

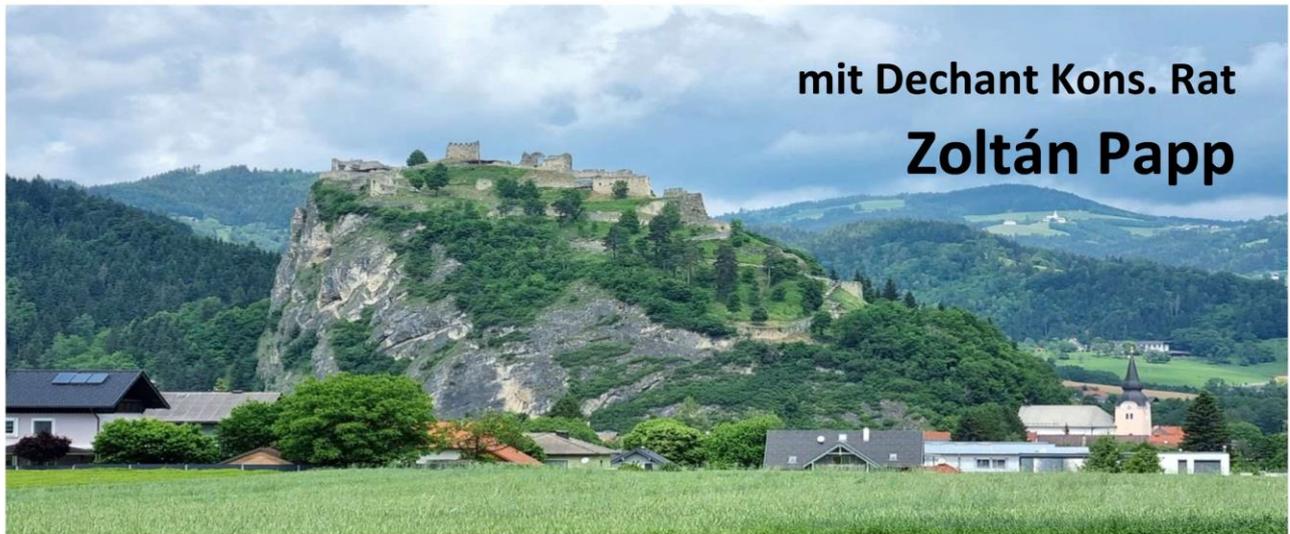
Von den zahlreichen und begeisterten Teilnehmern wurden wieder wunderschöne Hasen aus Heu gebastelt, die im Anschluss mit nach Hause genommen werden konnten und mit Sicherheit einen Blickfang der österlichen Dekoration darstellen.





„Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“

Schlossbergkreuzweg



mit Dechant Kons. Rat
Zoltán Papp

*Pfarrverband Griffen, Ruden und Stift Griffen,
Marktgemeinde Griffen und Verein Tropfsteinhöhle
laden herzlich ein zum*

Mit Gott unterwegs

Kreuzweg „Gemeinschaft“

Sonntag, 06. April 2025

Treffpunkt: 14:45 Uhr beim Pfarrhof
15.00 Uhr beim Brunnenplatz am Schlossberg

Für die Marktgemeinde:

Für die Pfarre:

Bei Schlechtwetter findet der Kreuzweg in der Pfarrkirche statt.

Herzliche Einladung!
 Die Singgemeinschaft Waisenberg unter der Leitung von Winfried Pirolt wird heuer in der Fastenzeit die Katschtaler Volkspassion aufführen.



Wann: 05. April um 19:00 Uhr
Wo: Pfarrkirche St. Margarethen o.T.
Sprecher: Dechant Zoltán Papp, Valentin Blaschitz und Erich Pfeifenberger.



Eintritt: Freiwillige Spende

ACHTUNG!

Der bisher an jedem Palmsonntag am Kreuzbergl stattfindende

KREUZWEG

wird auf den Freitag vor dem Palmsonntag verlegt und findet deshalb am

11. April um 15:00 Uhr am Kreuzbergl statt

Wir laden alle herzlich ein, diesen Weg mit uns zu gehen!



BEICHTGELEGENHEIT

auf Anfrage

Ostermarkt

der Bürgerfrauen am Palmsonntag



Nach alter Tradition werden die Bürgerfrauen der Abstimmungsstadt Völkermarkt auch in der Osterzeit wieder aktiv.

Am Palmsonntag, den 13. April 2025, um 10 Uhr

findet wieder der Ostermarkt vor der Stadtpfarrkirche St. Magdalena statt.

Wie schon sehr bekannt und beliebt, werden wieder hausgemachte süße Köstlichkeiten, handgefertigte österliche Dekorationen und vieles mehr für das Osterfest angeboten.

Anschließend an die Festmesse bitten die Bürgerfrauen der Abstimmungsstadt Völkermarkt zur Agape.

Der Spendenerlös wird einem karitativen Zweck in der Stadtgemeinde Völkermarkt zugeführt.



**Das Sakrament
der Taufe
haben empfangen**



15.03. Theo Zippusch
22.03. Anna-Eva Lukić

**„Lasst die Kinder zu mir
kommen; denn Menschen
wie ihnen gehört das Reich
Gottes.“**

Mk, 10,14



Unsere Verstorbenen

10.03. Franz Hartl
07.02. Rudolf Kochauf-Kassl

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich beim Namen gerufen,
du gehörst mir.

Jes 43. 1

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag**



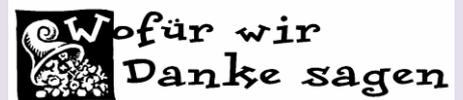
02.04. Elisabeth Kummer
03.04. Erich Rasbornig
04.04. Günther Brumnik
05.04. Thomas Skriner

06.04. Waltraud Schäfer
07.04. Adelheid Baumann
09.04. Georg Kral
12.04. Sigrid Kodera
12.04. Sofie Magnet
12.04. Herta Riha
14.04. Christine Kniebering
17.04. Wilhelm Kuster
24.04. Hermenegild Morolz
25.04. Franjo Blazevic
25.04. Margarethe Pinter
26.04. Erika Schreitmüller
27.04. Gerhild Standler
28.04. Hermann Wetschko
29.04. Katharina Hartl

Pfarrblattspenden

Ein herzliches DANKE allen, die bereits einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie uns nicht nur, Sie zeigen damit auch, was es Ihnen wert ist, über das Geschehen in der Pfarre informiert zu sein. Wir bemühen uns, dass wir das ausführlich und umfassend tun.



Für die Spenden und Messstipendien
anlässlich des Todes von
Lorenz Habermuth von

Rosalia Posod
Herbert Lepitschnig
Karoline und Stefan Schippel
Josef und Gertrude Huss
Ernst Hudelist
Ernst Pichler

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche
sind eingegangen von
anonym

**Den Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!**

**Spenden für die Renovierung
unserer Stadtpfarrkirche**
erbitten wir auf das Konto bei der
Raiffeisenbank Völkermarkt,
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403
oder direkt im Pfarrhof.



**Gebetsanliegen
Papst Franziskus**

April 2025

FÜR DEN GEBRAUCH DER NEUEN TECHNOLOGIEN
Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

April 2025

Strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt (Kol 3,1)!
Dass die Suchenden im Glauben an den gekreuzigten und auferstandenen Christus Halt, Orientierung und Sinn für ihr Leben finden.



Margit CUDER

GEMEINSCHAFT LEBEN UND ERLEBEN

SPIELE - NACHMITTAG

Der regelmäßige Spielenachmittag in der Pfarre St. Magdalena in Völkermarkt ist inzwischen für viele Junge und Junggebliebene zum monatlichen Fixpunkt geworden.

Jeden dritten Donnerstag im Monat treffen sich inzwischen zahlreiche Spielfreudige, um miteinander zu spielen. Erfahrungen werden ausgetauscht, neue Spiele mitgebracht, Lieblingsspiele immer wieder gerne in der Gemeinschaft gespielt. Es wird gelacht, geplaudert, taktiert und das Spielglück immer wieder von Neuem herausgefordert.

Ob Karten-, Brett- oder sonstige Spiele, das Angebot ist immer wieder groß und die Organisatorinnen *Ikanovic Stefanie* und *Krivograd Johanna* freuen sich über jeden Teilnehmer.

Die Zeit vergeht meistens zu schnell und dem nächsten Spielenachmittag wird schon wieder freudig entgegengesehen.

Neue Spielfreudige sind nach wie vor immer willkommen, und werden in die Gemeinschaft herzlich aufgenommen.



Nächste Zusammenkunft:

24. April



Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander ins Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen.

Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Wir treffen uns wieder zum Bibel teilen am

Montag, dem 7. April 2025 und am **Montag, dem 5. Mai 2025** - jeweils um 17.00 Uhr im Pfarrhof, Kirchgasse 8, Völkermarkt.

Das süsse Eck

Jörg Selienz, Münzgasse 1a,
9100 Völkermarkt





JW Fotos

Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen in Fotos verwandeln, damit du greifbare und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

TERMINE

04.04. 15:00 Uhr Kreuzwegandacht
Freitag 17:00 Uhr **Kreuzbergl: Kreuzwegandacht der Firmlinge**

06.04. 5. Fastensonntag
Sonntag 10:00 Uhr **WORTGOTTESFEIER**
15:00 Uhr **Dekanatskreuzweg auf den Schlossberg in Griffen**

11.04. Kreuzwegandacht
Freitag 15:00 Uhr **am Kreuzbergl**

13.04 **PALMSONNTAG**
Sonntag 10:00 Uhr **Palmweihe am Hauptplatz anschließend hl. Messe**

17.04. **GRÜNDONNERSTAG**
Donnerstag 18:30 Uhr **Abendmahlgottesdienst für den gesamten Pfarrverband anschließend Ölbergstunde**

18.04. **KARFREITAG**
Freitag 11:00 Uhr **Kinderkreuzweg am Kreuzbergl**
18:30 Uhr **KARFREITAGSLITURGIE**

19.04. **KARSAMSTAG**
Samstag 06:00 Uhr **FEUERSEGNUNG am Kirchplatz**
ab 14:00 Uhr **SPEISENSEGNUNGEN**

20:00 Uhr **FEIER DER OSTERNACHT**
Auferstehung

20.04. **OSTERSONNTAG**
Sonntag **Hochfest der Auferstehung des Herrn**
10:00 Uhr **FESTGOTTESDIENST Ensemble und Solisten**

21.04. **OSTERMONTAG**
Montag **Emmausgang Kreuzbergl**
10:00 Uhr **Hl. Messe**

27.04. **2. Sonntag der Osterzeit**
Sonntag **Weißer Sonntag**
10:00 Uhr **Sonntag der Barmherzigkeit**
14:00 Uhr **Hl. Messe (EK d. Pfarre St. Margarethen)**
Seniorenmesse mit Krankensalbung anschließend Agape

04.05. **3. Sonntag der Osterzeit**
Sonntag **Firmlinge-Sendungsfeier**
10:00 Uhr **Hl. Messe**

11.05. **4. Sonntag der Osterzeit**
Sonntag 10:00 Uhr **Hl. Messe**
12:00 Uhr **Wallfahrtsmesse in Maria Saal**

Karsamstag, 19. April SPEISENSEGNUNGEN



14.00 Uhr **Neubrunn**
14.30 Uhr **Kreuzbergl**
16.00 Uhr **Pfarrkirche**



BEICHTGELEGENHEIT

auf Anfrage

SENIORENMESSE

mit



KRANKENSALBUNG

am 27. April, dem Sonntag der BARMHERZIGKEIT.

Alle Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrgemeinde sind ganz herzlich eingeladen, in einer eigenen feierlichen Messe

am Nachmittag um 14.00 Uhr

dieses lebensbejahende und stärkende Sakrament zu empfangen.

Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein und **einer kleinen Agape im Pfarrhof.**

Für das nächste Pfarrblatt

Redaktionsschluss:

20. April 2025

Zustellung: **ab 1. Mai 2025**

GOTTESDIENSTORDNUNG von 6. April 2025 bis 6. Juli 2025

Termin WOGO = Wortgottesdienst KS = Karfreitagstägliche	Liturgie Farbe	St. Margarethen		St. Franzisci		St. Georgen		Klein St. Veit		St. Stefan		Hainburg		Völkermarkt	
		Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termins	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termins	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termins	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termins	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termins	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termins	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termins
6. 4. 5. Fastensonntag	V	...	8:30	...	8:30	...	10:00	...	14:00 Kreuzweg	...	10:00	...	kein Gottesdienst -< nach St. Stefan	...	10:00 WOGO
13. 4. 9. Sonntag im Jhr	R	...	8:30	...	8:30 (slow) Gatersdorfer Kreuz	...	8:30	...	10:00	...	8:30	...	kein Gottesdienst -< nach St. Stefan	...	10:00 hl. Messe
17. 4. Gründonnerstag	W	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
18. 4. Karfreitag	R	...	17:00	...	18:30 (Spernschnig)	...	15:00	...	...	...	15:00 Kreuzweg St. Martin	...	...	...	11:00 Kinderkreuzweg am Kreuzberg 18:30 Karfreitagstägliche
19. 4. Karfreitag	W	...	18:00	...	22:00	...	20:00	...	kein Gottesdienst	...	18:00	...	kein Gottesdienst -< nach St. Stefan	...	20:00
20. 4. Ostersonntag	W	...	kein Gottesdienst	...	kein Gottesdienst	...	kein Gottesdienst	...	10:00	...	kein Gottesdienst nach Hainburg ->	...	8:30	...	10:00
21. 4. Ostermontag	W	...	8:30 St. Kathrein	...	8:30 St. Leonhard	...	8:30 St. Leonhard	...	10:00	...	10:00 St. Martin	...	kein Gottesdienst -< nach St. Stefan	...	10:00 Kreuzberg - Ernteaugang
27. 4. 2. Sonntag der Osterzeit Weiber Sonntag	W	18:30 KS	...	...	8:30 KS	...	8:30 KS	...	10:00 WOGO	...	10:00 KS	...	kein Gottesdienst -< nach St. Stefan	...	10:00 Erntekommunion von St. Margarethen 14:00 KS
4. 5. 3. Sonntag der Osterzeit	W	...	8:30	...	8:30 Floriansmesse am Lamprechtskogel (Polimela)	...	10:30 Motorsperrung Kemschitz (Spernschnig) 14:00 zwei Patrozinien am Lamprechtskogel (Polimela)	...	18:30 - KS Floriant	...	kein Gottesdienst nach Hainburg ->	...	19:00 Floriant St. Lambert	...	10:00 Erntekommunion 10:00 Firminge-Sendungsfeier
11. 5. 4. Sonntag der Osterzeit	W	...	kein Gottesdienst	...	8:30 slow.	...	kein Gottesdienst	...	kein Gottesdienst	...	10:00	...	kein Gottesdienst -< nach St. Stefan	...	10:00
18. 5. 5. Sonntag der Osterzeit	W	...	8:30 WOGO	...	8:30	...	8:30	...	10:00	...	kein Gottesdienst nach Hainburg ->	...	11:15 KS	...	10:00
25. 5. 6. Sonntag der Osterzeit	W	...	8:30	...	18:30	...	8:30	...	10:00	...	11:15 Wandelziten	...	kein Gottesdienst -< auf dieb Wandelziten	...	10:00
26. 5. 1. Sonntag der Osterzeit	W	...	...	...	Kadlbergkreuz 18:30 WOGO um 18:45 (Klaus)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Prozession 18:30 Kreuzberg 18:45
27. 5. 2. Sonntag der Osterzeit	W	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
28. 5. 3. Sonntag der Osterzeit	W	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
29. 5. 4. Sonntag der Osterzeit	W	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
31. 5. 5. Sonntag der Osterzeit	W	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1. 6. 6. Sonntag der Osterzeit	W	...	8:30	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
8. 6. 7. Sonntag der Osterzeit	R	...	8:30	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
9. 6. 8. Sonntag der Osterzeit	R	...	8:30	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
15. 6. 9. Sonntag der Osterzeit	W	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
19. 6. 10. Sonntag der Osterzeit	W	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
22. 6. 11. Sonntag der Osterzeit	GW	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
29. 6. 12. Sonntag der Osterzeit	R	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
6. 7. 13. Sonntag der Osterzeit	G	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...